



Amtsblatt

für die Stadt **Langewiesen**
mit dem Ortsteil **Oehrenstock**



27. Jahrgang

Freitag, den 13. Mai 2016

Nr. 5 / 2016

Traditionelles Pfingstanblasen



und seine Musikanten

in Oehrenstock
Sonntag, 15. Mai 2016

9.30 Uhr Blaskapelle Oehrenstock
13.00 Uhr Mario Bamberger und seine Musikanten

Es lädt ein: Blaskapelle Oehrenstock von 1833 e.V.

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrter Tierhalter,

die Stadt Langewiesen erlässt auf der Grundlage der §§ 27, 75 und 46 Absatz 1 des Ordnungsbehördengesetzes eine Verordnung über die Tierhaltung in der Stadt Langewiesen. Mit Erscheinen des Amtsblattes am 13.05.2016 tritt die Verordnung in Kraft.

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Langewiesen

Auf der Grundlage der §§ 27, 45 und 46 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) vom 18. Juni 1992 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. September 2013 (GVBl. S. 251, 259) erlässt die Stadt Langewiesen als Ordnungsbehörde nachfolgende Verordnung:

§ 1

Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Langewiesen einschließlich des OT Oehrenstock, sofern in den nachfolgenden Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Straßen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung - alle befestigten und unbefestigten, dem öffentlichen Verkehr oder einzelnen Arten des öffentlichen Verkehrs dienende Flächen, einschließlich der Plätze und Fußgängerzonen.

(2) Zu den Straßen gehören:

- der Straßenkörper, einschließlich der Geh- und Radwege, Fahrradstraßen, Brücken, Tunnel, Treppen, Durchgänge, Böschungen, Stützmauern, Gänge, Gräben, Entwässerungsanlagen, Park-, Trenn- und Seitenstreifen, Dämme, Rand- und Sicherheitsstreifen;
- der Luftraum über dem Straßenkörper;
- das Zubehör, wie z. B. Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, und die Bepflanzung.

(3) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind - ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse - die der Allgemeinheit im Hoheitsgebiet der Stadt Langewiesen zugänglichen

- öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (siehe Absatz 4),
- alle der Öffentlichkeit allgemein zugänglichen Flächen und
- die öffentlichen Toilettenanlagen.

(4) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne von Absatz 3 Buchstabe a sind gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen.

Hierzu gehören

- Grün- und Parkanlagen, Gedenkplätze,
- Kinderspielplätze,
- Gewässer und deren Ufer.

§ 3

Tierhaltung

(1) Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.

(2) Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielplätzen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden zu lassen.

(3) Für Hunde gilt auf öffentlichen Straßen und öffentlichen Anlagen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§§ 40 und 34 des Baugesetzbuches) uneingeschränkt Leinenzwang. Des Weiteren besteht uneingeschränkter Leinenzwang auf den Fahrradstraßen und Radwegen sowie in Gebieten, die der Erholung dienen, wie Gartenanlagen, Teichen und Sportplätzen sowie in einem Umkreis von 100 m zu Kinderspielplätzen.

(4) Durch Kot von Haustieren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen nicht verunreinigt werden. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Sie haben geeignete

Behältnisse oder Tüten mitzuführen, die auf Verlangen von Vollzugsdienstkräften nachzuweisen sind. Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt.

(5) Das Füttern fremder oder herrenloser streunender Katzen ist verboten.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 50 des Ordnungsbehördengesetzes (OBG) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

- § 13 Absatz 2 Hunde unbeaufsichtigt umherlaufen lässt, auf Kinderspielplätzen mitführt oder in öffentlichen Brunnen oder Planschbecken baden lässt;
- § 13 Absatz 3 einen Hund, in den in diesem Absatz genannten Gebieten, nicht an der Leine führt;
- § 13 Absatz 4 Verunreinigungen durch Haustiere nicht sofort beseitigt;
- § 13 Absatz 5 fremde oder herrenlose streunende Katzen füttert.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 51 Abs. 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung oder Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Sinne von Absatz 1 ist gemäß § 51 Absatz 2 Nr. 3 OBG die Stadtverwaltung der Stadt Langewiesen, Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen.

§ 5

Inkrafttreten, Geltungsdauer

(1) Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt in Kraft.

(2) Diese Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2025.

Langewiesen, den 04.04.2016

Brandt

Bürgermeister

Beschlussprotokoll der 12. Stadtratssitzung am 25.04.2016

SR 173/2016

Zustimmung zur Tagesordnung für den öffentlichen Teil

SR 174/2016

Genehmigung der Niederschrift über die 11. Stadtratssitzung am 25.01.2016

SR 175/2016

Beschluss zur Prüfung der Jahresrechnung 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes

SR 176/2016

Beschluss zur Verlängerung der bisherigen finanziellen Unterstützung für die Jugendleiterstelle um ein Jahr bis 2017

SR 177/2016

Beschluss zur Vergabe der Baumaßnahme Kunstrasenfußballplatz an die Firma Barthel Sportanlagen GmbH, 04860 Großwig (Auftragssumme 629.747,74 EUR)

SR 178/2016

Beschluss zur Vergabe der Lagebezeichnung „In den Folgen 84“ für das Flurstück 572/1, Flur 8, Gemarkung Langewiesen

SR 179/2016

Beschluss zur Vergabe der Lagebezeichnung „Ilmenauer Str. 3b“ für die Flurstücke 52 und 53, Flur 1 Gemarkung Oehrenstock

SR 180/2016

Beschluss zur Vergabe der Lagebezeichnung „Neustädter Str. 10“ für die Flurstücke 532,533,534 und 535, Flur 7, Gemarkung Oehrenstock

SR 181/2016

Beschluss zur Neuvergabe von Lagebezeichnungen (Hausnummern) am Oberweg durch Änderungen im Baubestand und fehlender freier Hausnummern, Wirksamkeit zum 01.01.2017

SR 182/2016

Beschluss zur Rückweisung des Beschlussantrages 94 in den HFA

SR 183/2016

Beschluss einer Bürgerbefragung zur zukünftigen Verwaltungsstruktur der Stadt Langewiesen mit folgendem Ablauf:

SR 184/2016

Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden TOPs unter Ausschluss der Öffentlichkeit

SR 186/2016

Beschluss, das Teilgrundstückes (150 qm) in der Waldstraße, Flur 14, Flurstück 2055 nicht zu verkaufen

SR 190/2016

Herstellung der Öffentlichkeit des unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlusses SR-Nr. 186/2016

SR 191/2016

Herstellung der Öffentlichkeit der 12. Stadtratssitzung

Die Thüringer Landesregierung

hat den Entwurf des Vorschaltgesetzes zur Durchführung der Gebietsreform im Freistaat Thüringen dem Landesparlament vorgelegt.

Darin enthalten ist u.a., dass es zukünftig (spätestens ab 01.01.2018) nur noch selbstständige Gemeinden geben kann, die im Jahr 2035 mindestens 6.000 Einwohner haben. Das heißt, dass die Stadt Langewiesen spätestens ab diesem Zeitpunkt sich entweder von der Stadt Ilmenau eingemeinden lassen oder mit der Gemeinde Wolfsberg und der Stadt Gehren eine gemeinsame neue Verwaltungsstruktur (Gebietskörperschaft) bildet.

Eine seit ca. einem Jahr vom Stadtrat beauftragte Arbeitsgemeinschaft hat sich mit dieser Problematik befasst und 26 Fragen ausgearbeitet und diese dann den betreffenden Städten und Gemeinden zugeschickt.

Die Antworten darauf können Sie im nachfolgenden Fragen-Antworten-Katalog nachlesen.

Weitere Informationen wird es in der **Einwohnerversammlung am 8. Juni 2016 in der Turnhalle Langewiesen und am 9. Juni 2016 im Haus des Gastes in Oehrenstock** geben. Hier können auch Fragen der Anwohner gestellt werden.

Es wird angestrebt, dass die Bürgermeister der betreffenden Kommunen auch anwesend sind.

Im Juli/August 2016 wird sich dann eine Bürgerbefragung (ähnlich einer Briefwahl) anschließen.

Die Auswertung wird dann vor dem nächsten Stadtrat im September 2016 erfolgen.

Wir hoffen, dass sich mindestens 50 % der Einwohner an dieser Befragung beteiligen, damit dann der Stadtrat das Ergebnis als Grundlage in seiner Entscheidung am 12. September 2016 nehmen kann.

Sollten weitere Fragen bestehen, können diese dem Bürgermeister der Stadt Langewiesen oder den Sprechern der AG „Zukünftige Verwaltungsstruktur, Herrn Völker oder Herrn Eger gestellt werden.

gez. Brandt

Fragen und Antworten zur neuen Verwaltungsstruktur

1. Wie findet sich die Stadt Langewiesen in der zukünftigen Namensgebung des neuen Gebildes wieder?

Wolfsberg:

Hierzu sind zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Unabhängig bleiben die Namen der Ortsteile erhalten.

Gehren:

Jeder Ortsteil führt seinen bisherigen Namen in Verbindung mit dem Namen der neu entstehenden Stadt als Ortsteilnamen weiter. Somit geht keiner der vorhandenen Namen verloren. Zur Wahrung der Gleichgerechtigkeit favorisieren wir für die neue Struktur einen neuen Namen. Dieser könnte beispielsweise im Rahmen eines Aufrufes aus der Bürgerschaft vorgeschlagen und durch die Gremien bestätigt werden. Für einen solchen Weg sind allerdings die begrenzten zeitlichen Spielräume zu berücksichtigen.

Ilmenau:

Eine vergrößerte Stadt wird den Namen Ilmenau tragen, die Ortsteile - auch Langewiesen und Oehrenstock - tragen entsprechende Zusätze. Die neu hinzukommenden Ortsteile erhalten gemäß § 45 ThürKO Ortsteilverfassung, Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat. Sollten bis dahin die landesgesetzlichen Voraussetzungen geschaffen werden käme für das Stadtgebiet Langewiesen auch der Zusatz „Stadtteil“ in Frage.

2. Welche finanziellen und materiellen Unterstützungen stehen den Vereinen zur Verfügung (Bsp. Hallennutzung)? Soll die ortsübergreifende Zusammenarbeit von Vereinen mit gleichem Zwecken speziell gefördert werden?

Wolfsberg:

Es erfolgt eine Sportförderung nach Richtlinie (Anzahl der Mitglieder) sowie die kostenfreie Bereitstellung der Mehrzweckhalle sowie von Vereinsräumen. Die Förderung ortsübergreifender Zusammenarbeit ist ein interessanter Ansatz.

Gehren:

Die Vereinsförderung soll nach Maßgabe des Haushaltes auf der Grundlage einer Vereinsförderrichtlinie erfolgen. Diese kann auch die ortsübergreifende Zusammenarbeit von Vereinen mit gleichem Zweck unterstützen. Zielstellung ist es, den Vereinen innerhalb der Struktur bei Verfügbarkeit Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung zu stellen. Anfallende Nebenkosten sind durch die Nutzer zu tragen. Das Muster einer Richtlinie kann die Stadt Gehren in aktueller Form zur Verfügung stellen.

Ilmenau:

Für den Breitensport, Kinder- und Jugendarbeit etc. können die ortsansässigen Vereine, dazu gehören auch die Vereine in den Ortsteilen, unter bestimmten Voraussetzungen städtische Einrichtungen kostenfrei bzw. ermäßigt nutzen. Die bisherige Förderkulisse städtischer Vereine soll beibehalten werden und würde natürlich auch auf in neuen Ortsteilen ansässige Vereine ohne Unterschied angewandt werden.

3. Wie stellen Sie sich die zukünftige Wirtschaftsförderung, speziell Revitalisierung Oberweg und Entwicklung Ehrenberg Ost, vor?

Wolfsberg:

Es ist grundsätzlich die Entwicklung freier Flächen bei entsprechendem Bedarf zu forcieren.

Gehren:

Die Förderung der Wirtschaft durch die Bereitstellung bebaubarer Flächen und einer angemessenen Infrastruktur ist eine besondere Aufgabe und Herausforderung der neuen kommunalen Struktur. Insbesondere gilt das für die Erschließung, den Ausbau bzw. die Erweiterung und Vermarktung vorhandener bzw. bereits planmäßig sicher gestellter Industrie- und Gewerbeflächen. Dazu gehört auch die Unterstützung der bedeutenden Gebiete am Oberweg und Ehrenberg-Ost.

Ilmenau:

Wirtschaftsförderung ist im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung grundsätzlich für das gesamte Gemeindegebiet einschließlich aller seiner Ortsteile zu betrachten. Es ist für uns selbstverständlich, dass begonnene Entwicklungsgebiete, wie z. B. Oberweg und Ehrenberg Ost, aufgegriffen und fortgeführt werden.

4. Wie stellen Sie sich die Entwicklung der unterschiedlichen Hebesätze in Zukunft vor?

Wolfsberg:

Es wird für die gesamte Gemeinde einheitliche Sätze geben. Über die Höhe sollte der neue Gemeinderat entscheiden.

Gehren:

Die vorhandenen Hebesätze für die Realsteuern sind voraussichtlich auf gesetzlicher Grundlage innerhalb eines Jahres nach dem Zusammenschluss einer neuen Struktur zu vereinheitlichen. Die Festlegung der Höhen muss sich an den Bedarfen zur Erfüllung der umfangreichen kommunalen Aufgaben orientieren.

Ilmenau:

Die Hebesätze sind jährlich in der Haushaltssatzung für das Gemeindegebiet festzusetzen. In der Vereinbarung zum Gemeindegemeinschaftszusammenschluss können auf bestimmte Zeit verschiedene Hebesätze vorgesehen werden. Diese sind von der Rechtsaufsicht zu genehmigen. Mittelfristig ist natürlich eine Angleichung der Hebesätze unabdingbar.

5. Bleibt der KiTa-Standort Langewiesen erhalten und in kommunaler Trägerschaft? Sind Sie bei steigendem Bedarf bereit, den Standort Langewiesen zu erweitern?

Wolfsberg:

Die Standorte der Kindergärten sind zu erhalten. Die kommunale Trägerschaft ist Stand der Dinge. Bei steigendem Bedarf ist eine Erweiterung unter Berücksichtigung von Kapazitäten in übrigen Einrichtungen zu prüfen.

Gehren:

Es besteht das Ziel, die vorhandenen Kindertagesstätten als Standorte in kommunaler Trägerschaft zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen. Das betrifft notwendige Entscheidungen in den anderen Stadtteilen ebenso wie die Kita „Sonnenschein“ in Gehren und die Kita „Purzelbaum“ in Möhrenbach. Für beide kommunale Einrichtungen liegen ebenfalls entsprechende Planungen vor.

Ilmenau:

Wie auch bei den jetzigen kommunalen Kindertageseinrichtungen in der Stadt Ilmenau wird deren Status nicht in Frage gestellt und die Kapazitäten entsprechend den Bedarfen und gesetzlichen Vorgaben angepasst.

6. Bleibt der Standort „Jugendclub“ in Langewiesen mit kommunaler Unterstützung erhalten?
Wolfsberg:

Ja.

Gehren:

Eine gemeinsame Struktur sollte bewährten Jugendclubstandorten weiterhin kommunale Unterstützung erteilen, was auch der Praxis in der Stadt Gehren entspricht.

Ilmenau:

Hierzu sind zunächst weitere Angaben der Stadt Langewiesen, etwa zu Kosten, Finanzierung, Intensität der Nutzung u. a. erforderlich, um die Fragen seriös beantworten zu können. Grundsätzlich wird bislang schon die Jugend- und Seniorenarbeit als sehr wichtiger Bestandteil einer attraktiven Stadt angesehen und gefördert, was sich bei einer Gemeindeneugliederung nicht ändern wird.

7. Wird die bisherige gute Seniorenarbeit erhalten und bei Bedarf erweitert werden?
Wolfsberg:

Es besteht Einigkeit darüber, dass Angebote für Senioren zu unterstützen sind. Die Art und Weise wäre zu erörtern. Insofern kann diese Frage nicht abschließend beantwortet werden.

Gehren:

Auch auf Grund eigener Erfahrungen setzen wir auf den Erhalt guter Seniorenarbeit und deren Ausbau bei Bedarf, welche insbesondere in einwohnerreichen Ortsteilen auch räumlich abzusichern ist.

Ilmenau:

Hierzu sind zunächst weitere Angaben der Stadt Langewiesen, etwa zu Kosten, Finanzierung, Intensität der Nutzung u. a. erforderlich, um die Fragen seriös beantworten zu können. Grundsätzlich wird bislang schon die Jugend- und Seniorenarbeit als sehr wichtiger Bestandteil einer attraktiven Stadt angesehen und gefördert, was sich bei einer Gemeindeneugliederung nicht ändern wird.

8. Wie stehen Sie zu weiteren Wohngebieten im Gebiet der Stadt Langewiesen einschließlich OT Oehrenstock?
Wolfsberg:

Bei Bedarf ist Wohnraum in allen Ortsteilen der Landgemeinde zu schaffen.

Gehren:

Bei gemeindlichen Zusammenschlüssen bleiben rechtsverbindliche Bebauungspläne für Wohngebiete in der Regel in Kraft. Die Erschließung weiterer Wohngebiete in den Ortsteilen sollte immer bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung erfolgen. Grundsätzlich ist dabei aus unserer Sicht die Erschließung von weiteren Wohngebieten im Gebiet der jetzigen Stadt Langewiesen einschließlich Oehrenstock möglich und sinnvoll.

Ilmenau:

Bei entsprechendem örtlichen Bedarf ist die Ausweisung neuer Wohngebiete eine Selbstverständlichkeit.

9. Unterstützen Sie den möglichen Haltepunkt „Ilmenau-Ost/Wümbach“?
Wolfsberg:

Ja

Gehren:

Ja

Ilmenau:

Nein. Die möglichen Vorteile des Haltepunktes würden aller Voraussicht nach die mittel- bis langfristigen Nachteile auf der Strecke Erfurt-Ilmenau nicht ausgleichen können, da dort der zu einer Doppelbedienung führende Regionalverkehr nach bisherigen Erfahrungen höchstwahrscheinlich zurückgefahren werden würde.

10. Die Stadt Langewiesen ist im Bund-Länder-Förderprogramm. Es ist vorgesehen, in den nächsten Jahren noch 6 Straßen mit Hilfe dieses Programms grundhaft zu sanieren. Wird dieses Programm weiterhin umgesetzt? Wird eine kurzfristige Wiederaufnahme des OT Oehrenstock in das Programm „Dorferneuerung“ angestrebt?
Wolfsberg:

Grundsätzlich sind Maßnahmen in Förderprogrammen besonders zu berücksichtigen. Im Übrigen sind gemeinsame Prioritäten unter Berücksichtigung der Finanzsituation festzulegen.

Gehren:

Wie die Stadt Langewiesen, so setzte auch die Stadt Gehren in der Vergangenheit auf die Nutzung von Bund-Länder-Förderprogrammen und die Nutzung von Fördermöglichkeiten aus der Dorferneuerung. Diese Bereiche werden weiterhin als wichtige Förderquelle für kommunale Projekte, beispielsweise Straßensanierungen, gesehen. Die Inanspruchnahme muss sich an den sich weiter entwickelnden Förderprogrammen und insbesondere der Haushaltssituation orientieren.

Ilmenau:

Bestehende Programme dieser Art sollen grundsätzlich fortgeführt werden. Allerdings sind die konkreten Parameter wie Förderkulisse und Größe des Eigenanteils jeweils vorab zu prüfen.

11. Die Oehrenstöcker Landstraße nach Ilmenau ist eine Lebensader für die Bürger von Oehrenstock. Das Brückenwerk auf dieser Zufahrt bedarf einer Ersatzinvestition. Investitionssumme schätzungsweise 500 TEUR. Wird diese Brücke saniert?
Wolfsberg:

Soweit der Bedarf nachgewiesen ist und Finanzierbarkeit auch unter Berücksichtigung von Fördermitteln gegeben.

Gehren:

Wie andere wichtige Informationen auch kann das Brückenbauwerk im Bereich der Oehrenstöcker Landstraße in einem gemeinsamen Investitionsplan für die nächsten Jahre aufgenommen werden. Der Zeitpunkt der Realisierung muss sich an der Haushaltssituation orientieren.

Ilmenau:

Im Falle des Gemeindezusammenschlusses bekäme das Brückenbauwerk hohe Priorität.

12. Wie stehen Sie zur Mitgliedschaft in der KET?
Wolfsberg:

Die Gemeinde ist Mitglied.

Gehren:

Wir unterstützen die Mitgliedschaft der gesamten neuen Struktur im KET.

Ilmenau:

Bisher ist die Stadt Ilmenau nicht Mitglied im KET, um das damit verbundene Haftungsrisiko auszuschließen. Dieser Grund wäre nach einem Gemeindezusammenschluss mit Langewiesen nicht mehr gegeben und einem Beitritt mit den bisherigen Anteilen stünde nichts mehr im Wege.

13. Wird die flächendeckende Breitbandversorgung finanziell unterstützt?
Wolfsberg:

Soweit sich kein anderer Netzbetreiber findet, ja.

Gehren:

Generell besteht Bedarf an einer flächendeckenden Breitbandversorgung. Eine finanzielle Beteiligung an entsprechenden Projekten durch kommunale Mittel sollte dabei jedoch vor dem Hintergrund der finanziell angespannten Gesamtsituation nur in Ausnahmefällen und in Verbindung entsprechender Landes- bzw. Bundesfördermittel erfolgen.

Ilmenau:

Zunächst ist eine Zuarbeit seitens der Stadt Langewiesen erforderlich, aus der sich der bisherige Stand und die Initiativen des Breitbandausbaus ergeben. Die Versorgung mit schnellem Internet wird in Ilmenau als wichtiger standortprägender Faktor angesehen und vorangetrieben, wobei konkrete Maßnahmen immer einer Aufwand-Nutzen-Rechnung unterzogen werden müssen.

14. Werden zukünftig weiterhin die traditionellen kulturellen Veranstaltungen durch die Stadt durchgeführt und unterstützt: Weihnachtsmarkt, Ostermarkt, Pfingstanblasen, Erntedankmarkt, Kienberglauf, Rathaus- und Kirchenkonzerte, Langewiesener Sommerstadtfest (2-jährig)?
Wolfsberg:

Kulturelle Veranstaltungen sind ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Soweit finanzierbar sollten diese auch in der Landgemeinde erhalten bleiben. Wichtig ist, auch künftig Vereine in die aktive Gestaltung und Organisation einzubeziehen.

Gehren:

Höhepunkte des kulturellen und so sportlichen Lebens in den einzelnen Ortschaften sollten weiter geführt werden und in einem gemeinsamen Veranstaltungsplan abgestimmt zusammen fließen. Für die Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen set-

zen wir dabei auf die langjährigen Erfahrungen der Akteure vor Ort, welche auch im Rahmen des Ortsteilrechts mit eigenen Gremien einzubeziehen sind.

Ilmenau:

Ja.

15. Wird das Schaubergwerk „Volle Rose“ (1 AN) weiterhin fortgeführt und unter kommunaler Hand betrieben (jährlicher Zuschuss ca. 80.000 EUR)?

Wolfsberg:

Das Schaubergwerk ist eine besondere touristische Einrichtung für die Region. Sie unterliegt als originäre freiwillige Aufgabe der Finanzierbarkeit. Eine Unterstützung ist sinnvoll.

Gehren:

Die Weiterführung des Schaubergwerkes „Volle Rose“ unter kommunaler Regie wird als besondere regionale Attraktivität gesehen.

Ilmenau:

In den Bereichen Tourismus und Kultur sind stets die jeweiligen Angebote auf mögliche Synergien mit anderen Angeboten zu untersuchen und ggf. zu optimieren. Grundsätzlich sollen die angesprochenen Institutionen erhalten bleiben.

16. Wird das Heinse-Haus (1,5 AN) (Tourist-Information mit Bibliothek, Archiv und Kulturveranstaltungen) und Haus des Gastes im Ortsteil Oehrenstock weiterhin in kommunaler Hand erhalten bleiben?

Wolfsberg:

Das Haus des Gastes in Oehrenstock soll in kommunaler Hand bleiben. Die Entwicklung des Heinse-Hauses als touristisches Zentrum für die Landgemeinde sollte angestrebt werden.

Gehren:

Die Weiterführung der touristischen Schwerpunkte in der Stadt Langewiesen (Heinse-Haus, Tourist-Information mit Bibliothek, Archiv und Kulturveranstaltungen, Haus des Gastes in Oehrenstock) wird angestrebt. Mögliche Synergien hinsichtlich der Beschäftigten sind dabei mit vergleichbaren Einrichtungen in den anderen Ortsteilen abzuprüfen.

Ilmenau:

In den Bereichen Tourismus und Kultur sind stets die jeweiligen Angebote auf mögliche Synergien mit anderen Angeboten zu untersuchen und ggf. zu optimieren. Grundsätzlich sollen die angesprochenen Institutionen erhalten bleiben.

17. Bleibt die Personalstelle „Friedhof“ erhalten und werden notwendige Investitionen in den kommenden Jahren getätigt?

Wolfsberg:

Das Friedhofswesen wird als besondere Pflichtaufgaben fortgeführt.

Gehren:

Die Stadt Gehren zeichnet für mehrere Friedhöfe in kommunaler Regie verantwortlich. Die Bewirtschaftung erfolgt weitestgehend über den Bauhof, somit sind uns die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen und personalintensive Bewirtschaftungen bekannt. Notwendige Investitionen müssen getätigt werden, bei der personellen Betreuung sollten Synergien geprüft werden.

Ilmenau:

Hier wird eine Eingliederung in die Abteilung Stadtgrün/Friedhof der Stadt Ilmenau erfolgen, in der schon jetzt alle Friedhöfe - auch in den Ortsteilen - angesiedelt sind.

18. Wie wird die Waldbewirtschaftung zukünftig organisiert?

Wolfsberg:

Die Bewirtschaftung erfolgt auf derzeitiger Grundlage. Über mögliche Änderungen entscheiden der neue Gemeinderat bzw. die Waldgemeinschaften.

Gehren:

Bei der Waldbewirtschaftung hat die Stadt Gehren in den letzten Jahren gute Erfahrungen in der Forstbetriebsgemeinschaft Langewiesen/Gehren gemacht. Die Waldbewirtschaftung sollte deshalb für die neue Struktur im Rahmen (vorzugsweise) einer Forstbetriebsgemeinschaft erfolgen.

Ilmenau:

Der Ilmenauer Stadtwald wird mit eigenen Mitarbeitern und über einen Beförsterungsvertrag mit Thüringen Forst bewirtschaftet. Es ist zunächst zu klären, wie die Bewirtschaftung des Langewiesener Stadtwaldes bislang geregelt ist, bevor dazu konkrete Angaben gemacht werden können.

19. Welche durchschnittliche Investitionstätigkeit wird es in der Stadt Langewiesen in den nächsten Jahren geben? (Die letzten 10 Jahre betrugen im Durchschnitt 1,8 Mio EUR). Die Stadt Langewiesen ist bei der Realisierung des Sport-

und Kulturzentrums „In den Folgen“ im Rahmen des Bundes-Länder-Programmes. Es fehlt noch der dritte Baustein, die Kultur- und Sporthalle (nur für die Sportarten Fußball und Tennis). Kosten ca. 3 bis 4 Mio EUR, davon können ca. 2 Mio Fördergelder fließen. Wie sehen die Realisierungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren aus?

Wolfsberg:

Aufgrund der Entwicklung der Gemeindefinanzen sollten neue Großprojekte unter besonderer Betrachtung der Finanzierbarkeit und der Folgekosten stehen. Ebenso sollte die Nutzung vorhandener Kapazitäten im Umfeld geprüft werden.

Gehren:

Die Investitionstätigkeit der Städte und Gemeinden unterliegt zahlreichen Einflüssen und hat sich in den letzten Jahren aus unserer Sicht auf Grund der vorhandenen Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert. Wie bereits dargestellt, sollen wichtige Projekte in einer gemeinsamen Investitionsplanung Aufnahme finden. Die abschließende Entscheidung zur Umsetzung liegt bei den dann zuständigen kommunalen Gremien nach Lage der Haushaltssituation. Vorabgarantien auf die Umsetzung noch nicht begonnener Projekte können aus derzeitiger Sicht nicht gegeben werden.

Ilmenau:

Die Investitionstätigkeit hängt natürlich sehr stark von der allgemeinen Finanzausstattung und etwaigen Förderkulissen ab. Die Stadt Ilmenau ist jedoch sehr bemüht, alle ihre Ortsteile stetig zu entwickeln.

20. Wie stehen Sie zur Übernahme des Personals der jetzigen Verwaltung?

Wolfsberg:

Das vorhandene Personal soll übernommen werden.

Gehren:

Die neue Struktur tritt zum Zeitpunkt des Inkrafttretens eines möglichen Zusammenschlusses in die Rechte und Pflichten aus den bestehenden Arbeitsverhältnissen der einzelnen Mitgliedsgemeinden ein. Damit ist das vorhandene Personal zu übernehmen und bietet die verlässliche Grundlage für ein neues Personalentwicklungskonzept der Struktur in den folgenden Jahren.

Ilmenau:

Personal ist grundsätzlich zu übernehmen, es ist arbeitsrechtlich gleich gestellt.

21. Gibt es zukünftig Verwaltungsstelle in Langewiesen?

Wolfsberg:

Ja

Gehren:

Es soll zukünftig in allen größeren Ortsteilen Verwaltungsstellen geben. Insbesondere besteht das Ziel, die erheblichen Investitionen und Anstrengungen, die beispielsweise durch die Sanierung der Rathäuser in Langewiesen, der Wolfsberggemeinde und Gehren in den letzten Jahren getätigt wurden, zum kommunalen Vorteil weiter zu nutzen und zu erhalten. Dies kann durch Aufteilung der Ämterstruktur auf einzelne Standorte realisiert werden. Zusätzlich sind Bürgerbüros als Ansprechpartner zu erhalten.

Ilmenau:

Neben dem notwendigen Personal in den Einrichtungen wird es vermutlich keine Verwaltungspersonalstellen in den Ortsteilen geben.

22. In die Grundschule Langewiesen gehen z.Z. über 150 Kinder aus Langewiesen, Oehrenstock, Gräfinau und Wümbach. Die Schule soll in den nächsten Jahren vom Kreis grundhaft saniert werden. Wie sieht die Unterstützung für den Erhalt der durchzuführenden Sanierung aus?

Wolfsberg:

Der Erhalt der Grundschule wird unterstützt.

Gehren:

Wir unterstützen grundsätzlich den Erhalt der vorhandenen Schulstandorte in einer möglichen neuen Struktur und begrüßen die durch den Kreis geplanten grundhaften Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Langewiesen.

Ilmenau:

Die Sanierung wird befürwortet und der langfristige Erhalt der Grundschule Langewiesen wird unterstützt.

23. Wie wird der kommunale Winterdienst umgesetzt?

Wolfsberg:

Die Organisation erfolgt als Pflichtaufgabe.

Gehren:

Der kommunale Winterdienst wird in Regie des gemeinsamen Bauhofes umgesetzt. Ein kommunaler Zusammenschluss er-

möglicht hier bei der Beschaffung und dem Personaleinsatz weitere Synergien umzusetzen.

Ilmenau:

Der Winterdienst erfolgt wie üblich witterungsabhängig und nach Priorität: zuerst die Hauptverkehrswege und diejenigen Verkehrswege mit ÖPNV-Belegung, nachrangig die Nebenstraßen.

24. Was ändert sich für die Feuerwehren Langewiesen bei einem Zusammenschluss? Wie werden notwendige Investitionen abgesichert?

Wolfsberg:

Die jetzigen Standorte der Feuerwehren sollen erhalten bleiben. Notwendige Investitionen sind abzusichern.

Gehren:

Die Feuerwehren in den Ortsteilen bleiben als Ortsteilwehren in einer gemeinsamen größeren Struktur erhalten und arbeiten weiterhin zusammen. Die Absicherung notwendiger Investitionen ist als eine der kommunalen Pflichtaufgaben vorrangig.

Ilmenau:

Die Feuerwehren werden als entsprechende Ortsteilwehren (Wachen 7 und 8) Bestandteil der Stützpunktfeuerwehr Ilmenau. Sie werden in die Organisation sowie Einsatzplanung entsprechend integriert, die Standorte sollen wie bisher schon in den Ilmenauer Ortsteilen erhalten werden.

25. Wie werden die kommunalen Gebäude zukünftig bewirtschaftet?

Wolfsberg:

Die Entscheidung über die Bewirtschaftung ist nach Prüfung durch den neuen Gemeinderat und die Verwaltung festzulegen.

Gehren:

Kommunale Gebäude sollen effektiv bewirtschaftet werden. Dafür sind verschiedene Möglichkeiten denkbar, welche ergebnisoffen geprüft werden können.

Ilmenau:

Entsprechend der Haushaltsgrundsätze erfolgt die Bewirtschaftung nach Bedarf und Finanzlage.

26. Werden bestehende Verwaltungsvereinbarungen fortgeführt oder aufgelöst?

Wolfsberg:

Ob bestehende Verwaltungsvereinbarungen fortgeführt oder aufgelöst werden, entscheidet sich mit der Neugliederung.

Gehren:

Bestehende Verwaltungsvereinbarungen werden zunächst durch die neue Struktur übernommen. Soweit alle Partner der bisherigen Verwaltungsvereinbarungen in der neuen Struktur gleichermaßen eingeschlossen, wird diese Form der kommunalen Zusammenarbeit durch den Zusammenschluss überholt. Soweit in Ausnahme davon noch weitere Verwaltungsvereinbarungen bestehen, wären diese auf ihren konkreten Inhalt zu prüfen. Einzelheiten dazu sind uns allerdings derzeit nicht bekannt.

Ilmenau:

Der Gemeindezusammenschluss bewirkt grundsätzlich nicht die Auflösung von Verwaltungsvereinbarungen. Eine Fortführung über eventuelle vertragliche Laufzeiten hinaus ist im Einzelfall zu prüfen. Wir bitten um eine vollständige Auflistung der vorhandenen Verträge und Vereinbarungen sowie die relevanten Unterlagen.

Mitteilungen

Schnelles Internet: Langewiesen bekommt Vectoring

- Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde durch Vectoring bald möglich
- Bauarbeiten starten jetzt - Bereitstellung bis Jahresende 2016 geplant

Wer gerne schnell im Internet unterwegs ist, kann sich doppelt freuen: Die Telekom hat die Stadt Langewiesen in ihr Ausbauprogramm 2016/2017 aufgenommen. Davon werden rund 1000 Haushalte profitieren, die allesamt mit VDSL-Anschlüssen ausgestattet werden. Die Anschlüsse werden beim Herunterladen eine Geschwindigkeit von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) erzielen und beim Heraufladen bis zu 40 MBit/s. Eine entsprechende Vereinbarung dazu wurde heute zwischen dem Bürgermeister der Stadt, Horst Brandt, und Vertretern der Telekom unterzeichnet. Um die Bürgerinnen und Bürger besser

versorgen zu können, plant die Telekom, über acht Kilometer Glasfaserleitungen neu zu verlegen und zehn Schaltverteiler aufzubauen oder vorhandene Schaltverteiler zu erweitern. Die Kosten für den Ausbau trägt die Telekom. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind.

Horst Brandt, Bürgermeister der Stadt Langewiesen, sagt: „Die geplante Verbesserung der Versorgung ist ein wichtiger Baustein, um unsere Stadt zukunftsfähig und interessant für junge Leute zu gestalten. Auch für den Bereich der Wirtschaftsförderung ist dies ein wichtiger Standortfaktor.“

Wie der Ausbau weitergeht

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. „Unser Ziel ist es, mindestens 80 Prozent der Anschlüsse im Vorwahlbereich mit VDSL-Geschwindigkeit zu versorgen“, sagt Marcel Albert, Regiomanager im Infrastrukturvertrieb der Telekom im Ilm-Kreis. „Wie das Ausbaugbiet endgültig aussieht, entscheidet sich aber erst während der Feinplanungen.“

Verschiedene Faktoren spielen dabei eine Rolle, etwa die vorhandenen Leerrohr-Kapazitäten oder das erreichbare Kundenpotenzial. Um VDSL mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 MBit/s anbieten zu können, muss in den Verteilerkästen am Straßenrand die neue Vectoring-Technik eingesetzt werden.

Deshalb steht die Größe des Ausbaugbiets auch immer unter der vorbehaltlichen Zustimmung der Bundesnetzagentur, die jeden einzelnen Verteilerkasten freigeben muss. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Juni beginnen und innerhalb von vier Monaten abgeschlossen sein. Die schnellen Anschlüsse werden den Kunden bereitgestellt, sobald einzelne technische Abschnitte, sogenannte Ringe, fertiggestellt sind.

Interessierte Kunden können sich über die Internetseite www.telekom.de/breitbandausbau-deutschland und die Hotline 0800 330 3000 über Angebote und Ansprechpartner informieren. Auf der Internetseite ist es außerdem möglich, sich zu registrieren: Kunden, die so verfahren, werden von uns kontaktiert und können dann zur Inbetriebnahme unmittelbar in die höheren Geschwindigkeiten und die neuen Produkte wechseln.

Drei Schritte zum schnellen Internet

Die Telekom wird bis Ende 2016 die Zahl ihrer VDSL-Anschlüsse von 12 auf 24 Millionen erhöhen und außerdem das Tempo im VDSL-Netz beim Herunterladen auf maximal 100 MBit/s verdoppeln und beim Heraufladen von 10 auf 40 MBit/s sogar vervierfachen. Gerade das Heraufladen wird immer wichtiger. Die Menschen nutzen das Internet heute aktiv. Sie teilen ihre Texte, Fotos und Videos übers Netz.





Aktuell: Zurzeit erfolgt die Verlegung der Leerrohrpipes und der Glasfaserkabel zu den Verteilerschränken, hier z.B. in der Ilmenauer Straße und Hauptstraße

Um das schnelle Internet zu realisieren, sind drei Schritte notwendig:

Erstens, auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteilerkasten wird das Kupferkabel durch Glasfaserkabel ersetzt. Glasfaser ist das schnellste Übertragungsmedium der Welt. In Glasfaser können Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden.

Zweitens, die Verteilerkästen werden so über das Ausbaugelände verteilt, dass die Entfernung zwischen Kunde und Verteilerkasten möglichst gering ist. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am Verteilerkasten wohnt, desto höher ist die Geschwindigkeit seines Anschlusses. Er ist prall gefüllt mit hochmoderner Technik. In ihm wird das Signal vom Glasfaserkabel auf eine Kupferleitung übergeben.

Drittens, auf der Kupferleitung, die vom Verteilerkasten zum Kunden führt, kommt Vectoring-Technik zum Einsatz: Sie macht den Daten auf dem Kupferkabel Beine, denn sie beseitigt die elektromagnetischen Störsignale, die es zwischen Kupferleitungen gibt. Dadurch ist mehr Tempo beim Herauf- und Herunterladen möglich.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Informationen

Aus der Tourist-Information

Die Stadtverwaltung Langewiesen plant die Neuauflage einer Informationsbroschüre für Bürger und Gäste. Hierfür benötigen wir die Unterstützung der Vereine der Stadt.

Alle Vereine haben die Möglichkeit ihre Tätigkeiten in Wort und Bild vorzustellen.

Texte und Fotos können bis zum 18.05.2016 in der Tourist-Information im Heinse-Haus abgegeben werden.

Wir bitten auch um Rückmeldung, wenn sich Kontaktadressen der Vereinsvorsitzenden geändert haben.

Bitte nutzen Sie dieses kostenfreie Angebot!

Neu eingetroffen:

In der Tourist-Information ist die bereits 3. Ausgabe der Oehrenstöcker Mundart-Zeitung „Me'e schwadsn ihrnschdeggsch“ des Heimat- und Fremdenverkehrsverein Oehrenstock erhältlich.

Preis: 1,50 EUR

Außerdem ist die **Neuaufgabe des Buches „Dawai! Mitgegangen - Mitgefangen“** von Herrn Herbert Aschenbach wieder verfügbar.

Preis: 12,95 EUR

Aus der Stadtbibliothek

*„Ein gutes Buch liest man
so schnell wie möglich,
um sich dann darüber zu ärgern,
dass man es so schnell gelesen hat“*

Empfehlungen im Monat Mai:

Die Tochter des Salzsieders - Ulrike Schweikert

Wenn der Eukalyptus blüht - Susan Peterson

Das andere Kind - Charlotte Link

Tödliche Strömung - Christine Kling



In der Bibliothek gibt es auch viele schöne Bücher für Kinder jeden Alters.

Hier findet man Märchen und Geschichten für Vorschulkinder, wie z. B. „Benjamin Blümchen“ und „Pipi Langstrumpf“.

Viele lustige Geschichten, wie z. B. die „Drei lustigen Gesellen“ von Eno Raud, Kinderkrimis z. B. von Julia Volmert „Drei Detektive auf dem Holzweg“ warten auf Kinder der 2. - 4. Klasse. Außerdem findet man viele Jugendbücher wie z. B. von Brigitte Blobel, „Sturmfreie Bude“ und „Tanzen sehr gut - Mathe ungenügend“

Als besonderes Angebot stehen dem Leser mehrere Frühjahrsausgaben der Zeitschriften „Mein schönes Land“ und „Landlust“ zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Tourist-Information und Stadtbibliothek Langewiesen

Mo: geschlossen
Di: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mi: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Do: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 03677 807720
Internet: www.langewiesen.de
E-mail: touristinformation@langewiesen.de

Kienbergklausen Oehrenstock

Ab dem 17.05.2016 gelten neue Öffnungszeiten

Montag bis Freitag ab 10.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

außerdem:

von Montag bis Freitag gibt es ein Tagesgericht von 3,80 EUR bis 6,00 EUR (wöchentliche Änderungen)

Parkplätze auch für LKW vorhanden

Gottesdienste für Mai/Juni 2016

Langewiesen

Mai

15. Mai 2016, Pfingstsonntag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

16. Mai 2016, Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst am Denkmal auf dem Langen Berg

21. Mai 2016

19:00 Uhr Gottesdienst

29. Mai 2016

09:30 Uhr Gottesdienst

Juni

5. Juni 2016

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11. Juni 2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Projektchor, Ilmenau

19. Juni 2016

11:00 Uhr Gemeindefest
Familiengottesdienst mit
anschließendem Mittagessen im Kirchgarten

Oehrenstock

16. Mai 2016, Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst

22. Mai 2016

16:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

25. Mai 2016

15:00 Uhr Gemeindenachmittag

29. Mai 2016

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Juni

12. Juni 2016

10:00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre

1.-4. Klasse wöchentlich am Donnerstag um 15:00 Uhr im Gemeindehaus in Langewiesen.

Für Kinder ab der 5. Klasse gibt es 14tägig einen Teenietreff von 16:00 - 17:30 Uhr.

Info über Diana Christ 0178 9360082.

Filmabend

Die Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Bitte beachten Sie auch die Aushänge im Schaukasten!

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

21.05.	zum 95. Geburtstag	Frau Siebert, Ursula
23.05.	zum 75. Geburtstag	Herrn Bössel, Hans
27.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Dietrich, Edeltraud OT Oehrenstock
28.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Pierach, Eleonore
31.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Kühn, Inge
01.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Krannich, Manfred
01.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Rose, Klaus
04.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Franke, Sigrid OT Oehrenstock
04.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Hellmund, Christa
04.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Wuttig, Roswitha
05.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Senglaub, Herbert
08.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Kirstein, Margarete
11.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Jacob, Erika



Vereine und Verbände

Einladung

Der Gesangverein Concordia 1889 e. V. Langewiesen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zum

Pfingstkonzert

ein.

Das Konzert findet

**am Sonntag, dem 15.05.2016 um 19:00 Uhr
in der Liebfrauenkirche Langewiesen**

statt.

Unser Partnerchor, der Gesangverein „Germania“ Gerichshain e.V., wird Sie ebenfalls mit einem kleinen Programm erfreuen.

Mit dem Gesangverein „Germania“ verbindet uns eine langjährige Freundschaft. Über die Pfingstfeiertage werden die Sängerinnen und Sänger unsere Gäste sein und freuen sich schon sehr auf das gemeinsame Konzert.

Besuchen Sie uns am Pfingstsonntag in der Kirche und lassen Sie sich überraschen!

Der Vorstand

Gesangverein Concordia 1889 Langewiesen e. V.

Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V.

Einladung Vereinsfeier

Termin: 21. Mai 2016 / 17:00 Uhr
**im Heinsehof
Langewiesen**
Anmeldeschluss: 17. Mai 2016
**im Heinse-Haus
unter 03677 807720**



Wir möchten alle Vereinsmitglieder und ihre Partner recht herzlich zu unserer diesjährigen Vereinsfeier am Samstag, den 21. Mai um 17:00 Uhr in den Hof des Heinse-Hauses in Langewiesen einladen.

Für Speis und Trank, sowie eine musikalische Umrahmung ist gesorgt. Sollte der Wonnemonat Mai zu diesem Termin seinem Namen keine Ehre machen, findet die Veranstaltung im Heinse-Haus statt.

Zur weiteren Planung bitten wir kurzfristig um Ihre Rückmeldung, ob Sie und Ihr Partner am 21. Mai dabei sein werden. Bitte informieren Sie dazu die Mitarbeiterinnen im Heinse-Haus.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Vorstand des Fremdenverkehrsvereins
Langewiesen 1908 e.V.**

Geführte Orchideenwanderung

Termin: 11. Juni 2016 / 10:00 Uhr
Treffpunkt: Heinse-Haus Langewiesen
Wanderstrecke: ca. 7 km
Anmeldeschluss: 07. Juni 2016 im Heinse-Haus unter
03677 80 77 20

Fahrt mit dem Kleinbus nach Kleinbreitenbach und von dort Wanderung über die Reinsberge zum Bettelborn und weiter über den Kunstwanderweg Kleinbreitenbach zurück.

Bei der angebotenen Wanderungen ist die Einkehr in eine Gaststätte geplant. Eine Teilnahmegebühr in Höhe von 5,00 EUR zur Abdeckung der Fahrtkosten ist vorgesehen.

Tennisverein Langwiesen

Am 20. April 2016 startete der Langwiesener Tennisverein in die Freiluftsaison 2016.

Ab sofort findet wieder jeden Mittwoch auf den beiden Kunstrasenplätzen „In den Folgen“ in Langwiesen unter Anleitung eines Trainers das Training für Kinder und Erwachsene statt.

Kinder: 17:00 - 18:00 Uhr

Erwachsene: 18:00 - 19:00 Uhr

19:00 - 20:00 Uhr

Tennisinteressierte Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen sind immer herzlich willkommen!

Unser Verein nimmt auch 2016 mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb des Thüringer Tennisverbandes teil.

Darüber hinaus pflegen wir ein sehr geselliges Vereinsleben.

Auf der Homepage des TC Langwiesens kann man sich jederzeit über Ansprechpartner und Vereinsaktivitäten informieren.

TSV 1865 Langwiesen

Sparte Allgemeinsport informiert:

Montags, 15 Uhr

Turnhalle - AROHA und allgemeine Beweglichkeit

Mittwochs - (jeden 3. im Monat), 19 Uhr Bürgerhaus - Gesellschaftstanz

Mittwoch, 18.05.2016, Thema - Tango, danach freie Tanzrunde

Freitags, 18:30 Uhr

Turnhalle - Allgemeine Fitness

13.05. Wunschprogramm mit Schniene

20.05. Best of Fitness mit André Schmidt

27.05. Pilates mit Dani Schumann, Physiotherapie Schumann Etage 2

03.06. Best of Fitness mit André Schmidt (ggf. Outdoor)

10.06. Powerrunde mit Ines (ggf. Outdoor)

Sommerfest des TSV

auf dem Sportplatz Friedrich-Eck-Straße

vom 17. bis 19. Juni 2016 -

gesonderte Aushänge beachten!

Jagdgenossenschaft Langwiesen/Oehrenstock

Einladung zur Vollversammlung

Die Jagdgenossenschaft Langwiesen/Oehrenstock lädt alle Jagdgenossen von Langwiesen und vom Ortsteil Oehrenstock zur Vollversammlung

am Donnerstag, dem 26. Mai 2016,

um 18.30 Uhr,

in den Saal des Rathauses Langwiesen

ein.

Die vorläufige Tagesordnung lautet:

- Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
- Kassenstandsbericht
- Wildschadensbericht
- Vorgesehene Aktivitäten im Jahr 2016
- Verwendung der Jagdpacht
- Verschiedenes

Brandt

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Partnerschaftsring Langwiesen e. V.

Europa zu Gast in Langwiesen

15.06. - 19.06.2017

Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langwiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock!

Vom 15.06. bis 19.06.2017 findet anlässlich des 25. Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Schöffengrund und der Stadt Langwiesen eine Bürgerbegegnung mit Gästen aus Schöffengrund (D), Chauray (F), Québec (CA) und Kleczew (P) statt.



Dafür benötigen wir Ihre Hilfe!

Sie sind bereit, Gäste aus unseren Partnergemeinden aufzunehmen, dann füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und übergeben es an:

• Tourist-Information Langwiesen

Ratsstraße 9, 98704 Langwiesen

Ansprechpartner:

Frau Wotjak und Frau Schrickel, Tel.: 03677/807720 oder

• Partnerschaftsring Langwiesen e. V.

Ratsstraße 9, 98704 Langwiesen

Ansprechpartner:

Erika Eckstein, Tel.: 03677 812639,

Veit Zöppig, Tel.: 03677 872022 oder

Matthias Eger, Tel. 03677 800203

Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie an den vielfältigen Veranstaltungen teil.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Partnerschaftsring Langwiesen e. V.

Bereitschaftserklärung für Gästeunterbringung

Familie/Herr/Frau

Anschrift

Telefon:

Anlass: Europa zu Gast in Langwiesen

Datum: 15.06. - 19.06.2017

Oben genannte(r) Familie/Herr/Frau erklären/erklärt sich bereit, für den angegebenen Zeitraum Quartier für

..... Personen **kostenlos** zur Verfügung zu stellen.

Die Gäste erhalten ebenfalls kostenlos Frühstück.

Als Anerkennung erhalten die Gastgeber pro zu übernachtende Person je eine Eintrittskarte für die geplanten Veranstaltungen.

Wir/ich möchte(n) Gastgeber sein für

Ehepaar Einzelperson

aus

Schöffengrund (D)



Chauray (F)



Kanada (CA)*



Kleczew (P)



* Die Gäste aus Kanada benötigen evtl. eine längere Übernachtungsmöglichkeit.

Sprachkenntnisse:

☐ französisch

☐ polnisch

☐ englisch

Ich/wir habe(n) persönliche Kontakte mit Bürgern aus Schöffengrund, Chauray, Québec bzw. Kleczew und möchte(n) beherbergen:

Langwiesen,

Datum

Unterschrift



Einladung Sonnenwende-Lagerfeuer 2016

am Freitag, den 24. Juni, um 18 Uhr
Platz hinter der Turnhalle

Es ist wieder soweit! Ein großes Lagerfeuer soll entfacht werden. Im letzten Jahr wurde dieses gesellige Treffen gut angenommen. Darum möchten wir das in diesem Jahr wiederholen. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl gibt es die gute Thüringer Bratwurst sowie das beliebte Thüringer Rostbrätel. Für Getränke ist auch gesorgt. Für Sitzgelegenheiten mit Biertischen und Bänken wird gesorgt. Eine Sitzunterlage ist empfehlenswert oder auch sehr gemütlich ist der eigene Campingstuhl. Am Lagerfeuer können sich alle Interessierten über die aktuellen Geschehnisse im Verein informieren. Mit Bogensport, Zielwerfen auf Mausefallen oder Stockbrot backen wird für Abwechslung gesorgt.
Die Schützengesellschaft 1723 Langewiesen



Impressum

Amtsblatt für die Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr David Galandt. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, den 03.06.2016

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 10.06.2016

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der www-Region 2016



Langewiesen

Mai

13. - 15.05. Pfingstfußballturnier des FSV

14.05. 36. Silberberglauf 08.00 Uhr
14.05. Pfingstwandertag Bücheloh Start: 06.00 - 13.00 Uhr
5, 10, 20 und 42 km
14.05. Pfingstwandertag Start: 16.00 - 18.00 Uhr
Gräfinau-Angstedt, 5 und 10 km
Stimmungsmusik und Tanz
mit den „Glüxxrittern“ (Eintritt frei) ab 19.00 Uhr

15.05. Pfingstwandertag Start: 06.00 - 13.00 Uhr
Gräfinau-Angstedt 5, 10, 20 und 42 km ab 10.00 - 14.00 Uhr

15. - 16.05. Pfingstbrunch
15.05. Traditionelles Pfingstanblasen 09.30 Uhr
16.05. Waldgottesdienst auf dem Langen Berg 10.00 Uhr
20.05. Kräuter machen uns gesund 14.00 Uhr
21.05. 40 Jahre „Synchron“ 20.00 Uhr
21.05. Museumsnacht 19.00 Uhr
mit „Tillerman's Friend“

21.05. Guts Muths Rennsteiglauf
22.05. Internationaler Museumstag mit Eröffnung 14.00 Uhr
der Sonderausstellung Bob Dylan

27.05. Treffen Selbsthilfegruppe Diabetiker 14.00 Uhr
28.05. Frühjahrswanderung
28.05. Räucherabend des Angelvereins 18.00 Uhr

28.05. Bornfege
28.05. Kinderfest auf dem Gykelberg 13.00 Uhr

29.05. Familientag mit Hund 14.00 Uhr

Juni

03.06. Kabarett in der Scheune 19.30 Uhr
jeden Montag Zumba für alle 19.00 Uhr
ab April - Bergwerksfahrt mit Führung
Oktober Fahrt mit der Feldbahn
Di - Fr 09.00 - 16.00 Uhr
Sa- So / FT 10.00 - 18.00 Uhr

Großbreitenbach

Fußballstadion am
Schwimmbad
Sportplatz
Feldscheune

Möhrenbach Bücheloh

Gräfinau-Angstedt

Mehrweckhalle „Georg
Juchheim
Mehrweckhalle
„Georg Juchheim“
Zum kühlen Grund
Festplatz Oehrenstock
Langer Berg
Heimatstube des BdV
Mehrweckhalle
Museumsscheune

Gräfinau-Angstedt

Altenfeld Oehrenstock Gillersdorf Gehren Altenfeld Großbreitenbach

Festplatz
Thüringer Wald-Kreativ
Museum
Bürgerhaus
Zwiebelmarkt
Großbreitenbach

Neustadt Großbreitenbach

Langewiesen Gehren Großbreitenbach

Jesuborn Möhrenbach

Greinerhütte auf
dem Gykelberg
Hundesportplatz

Altenfeld Großbreitenbach

Museumsscheune

Gehren Langewiesen

Schobse-Sporthalle
Schaubergwerk
Volle Rose